

Aktuelle Informationen und Anforderungen zur Akkreditierung von Trinkwasserlaboratorien nach ISO 17025

Konformitätsbewertung

Definition

Darlegung, dass festgelegte Anforderungen bezogen auf ein Produkt, einen Prozess, ein System, eine Person oder eine Stelle erfüllt sind.

(gemäß ISO/IEC 17000:2005, 5.6)

Akkreditierung

Definition

Auf eine Konformitätsbewertungsstelle bezogene Bestätigung durch eine dritte Seite, den formellen Nachweis ihrer Kompetenz vermittelnd, bestimmte Konformitätsbewertungsaufgaben durchzuführen.

(gemäß ISO/IEC 17000:2005, 5.6)

Kompetenzbestätigung

Notifizierung

Notifizierung (Benennung) =

Nachweis des rechtlichen Dürfens (Berechtigung)

die durch die zuständige oberste Landesbehörde oder eine von ihr benannte Stelle bekannt zu machende List der im jeweiligen Land tätigen Untersuchungsstellen ist einem Anerkennungs- oder Zulassungsverfahren gleichzusetzen

Befugniserteilung

Dokument 71 SD 4 011

Anforderung bei der Akkreditierung von Trinkwasserlaboratorien

1. Allgemeine Anforderungen
2. Sensorische Untersuchungen
3. Mikrobiologische Untersuchungen
4. Probennahme
5. Unterauftragsvergabe und /oder Fremdvergabe
6. Teilnahme an Ringversuchen
7. Angaben zur Messunsicherheit
8. Prüfbericht
9. Darstellung des Geltungsbereichs auf der
Akkreditierungsurkunde und in der Anlage

1. Allgemeine Anforderungen

- allgemeinen Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17025
 - auf Grundlage des Anhangs B der DIN EN ISO/IEC 17025 besonderen Anforderungen für Trinkwasserlaboratorien
 - beantragten Prüfverfahren müssen zur Spezifische Anforderungen der mit der Leistung Überwachung der Grenzwerte geeignet sein
 - beauftragten unabhängigen Stellen der Länder einhalten der Verfahrenskennwerte der bleiben unberührt
- Anlage 5 Teil II der TrinkwV

2. Sensorische Untersuchungen

Für die Durchführung von sensorischen (qualitativ beschreibenden) Untersuchungen muss mindestens einmal jährlich eine interne Schulung durchgeführt werden.

3. Mikrobiologische Untersuchungen

- Anwendung der in Anlage 5 der TrinkwV bezeichneten Untersuchungsverfahren oder in der vom UBA veröffentlichten Liste alternativer Verfahren
- Anforderungen der DIN EN ISO 19458 (K19), insbesondere Probennahme, Transportzeit und Temperatur
- bei erlaubnispflichtigen, mikrobiologischen Arbeiten – Erlaubnis § 44 IfSG, Einbindung der Biostoffverordnung in das QM-System

4. Probennahme

4.1 Probennehmer

- ausreichende Qualifikation
- unter Verantwortung und Aufsicht eines akkreditierten Laboratoriums
- Teilnahme an einer Grund- oder Basisschulung, sowie einer Wiederholungsschulung in einem Akkreditierungszyklus
- interne Audits alle zwei Jahre

4.2 Externe Probennehmer

- vollständig in das QM-System des Laboratoriums eingebunden sein
- Verantwortung für die Einhaltung der Regeln und die Probennahme liegt beim Laboratorium
- es muss ein (juristisch belastbarer) Vertrag zwischen dem Laboratorium und der Anstellungskörperschaft/dem Arbeitgeber des Probennehmers vorliegen

4.2 Externe Probennehmer

(juristisch belastbarer) Vertrag Mindestinhalte

- Nachweis der fachlichen Qualifikation, Beurteilung durch Laboratorium
- fachliche Verantwortung und Weisungsbefugnis
- in interne und externe QS-Maßnahmen einbezogen
- Vertraulichkeit

4.2 Externe Probennehmer

(juristisch belastbarer) Vertrag

Regelt die fachliche und rechtliche Verantwortung des Laboratoriums nach Außen.

Ob und in welchem Rahmen im Innenverhältnis zum Probennehmer eine Rückgriffshaftung vereinbart wird, ist allein Sache der Vertragspartner.

5. Unterauftragsvergabe und /oder Fremdvergabe

Unterauftragsvergabe:

Das auftraggebende Labor ist für die weitergegebene(n) Prüfung/Parameter selbst akkreditiert.

Fremdvergabe:

Das auftraggebende Labor besitzt keine Akkreditierung für die weitergegebene(n) Prüfung /Parameter.

6. Teilnahme an Ringversuchen

Die Ringversuche sind gemäß den Empfehlungen des Umweltbundesamtes (UBA) durchzuführen.

- jährlich erfolgreiche Teilnahme an zwei Ringversuchen für jeden Parameter in einem Zeitraum von 3 Jahren für *E. coli*, coliforme Bakterien, Enterokokken und Koloniezahlen
- jährlich erfolgreiche Teilnahme an einem Ringversuch für *Clostridium perfringens*, *Pseudomonas aeruginosa* und Legionellen

6. Teilnahme an Ringversuchen

Sind in der Anlage der Akkreditierungsurkunde mehrere für zur Akkreditierung beantragte Methoden für einen Parameter aufgeführt, müssen für jedes Untersuchungsverfahren im Bereich der Trinkwasseranalyse, im Bereich der Untersuchung der Qualitätssicherungsmaßnahmen, die erfolgreiche Teilnahme an einer externen Ringversuchsanalyse nachzuweisen.

7. Angaben zur Messunsicherheit

Die Einhaltung der Verfahrenskennwerte der Anlage 5 Teil II der TrinkwV ist nachzuweisen.

Darüber hinaus ist das Dokument 71 SD 1/4 016 „Ermittlung und Angabe der Messunsicherheit nach Forderungen der DIN EN ISO/IEC 17025“ zu beachten.

8. Prüfbericht

mindestens folgende Angaben enthalten:

- Ort der Probennahme nach Stadt, Gemeinde, Straße, Hausnummer und Entnahmestelle (Gebäude, Ebene, Raum, Armatur etc.)
- Datum und Uhrzeit der Entnahme sowie der Untersuchung der Wasserprobe
- die bei der Untersuchung angewandten Probennahme- und analytischen Verfahren

8. Prüfbericht

Unterauftrag

Untersuchungen (und deren Ergebnisse), die von Unterauftragnehmern durchgeführt wurden, müssen im Prüfbericht klar gekennzeichnet sein.

Der Unterauftragnehmer muss im Prüfbericht genannt werden, um die Leistung dieses Labors nach TrinkwV 2001 überprüfen zu können.

8. Prüfbericht

Fremdvergabe

Der Prüfbericht des im Rahmen der Fremdvergabe beauftragten Labors muss dem Prüfbericht des auftraggebenden Labors als Anlage beigelegt werden

Die Beurteilung/Bewertung der fremdvergebenen Prüfungen kann nur durch das die Analysen durchführende und dafür akkreditierte Labor erfolgen.

9. Darstellung des Geltungsbereichs auf der Akkreditierungsurkunde und in der Anlage

Beispiel Scope:

Die Methoden zur Trinkwasserüberwachung gemäß
Trinkwasser- und Grundwasserverordnung sowie
in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde aufzunehmen.